

## Hellbühl: Trachtengruppe «Bärnermutz» getanzt

Bei heissem Wetter reiste die Trachtentanzgruppe Hellbühl mit Privatautos übers Entlebuch nach Langnau im Emmental, wo sich die Trachtenfrauen und -männer sich auf das gut vorbereitete Tanzprogramm freuten.

Nach der Besichtigung des Festgeländes stärkten sie sich mit einem guten Mittagessen. Nach dem Essen stellten sich die Trachtenleute auf dem Schulhausplatz in die Reihen, und machten zum Auftakt des Festes bei der Polonaise mit. In 6er Blöcken wurden anschliessend die Trachtentänze getanzt, angefangen mit «Der Bärnermutz tanzt» – konnten die Hellbühlerinnen und Hellbühler dank intensiven Tanzproben mehrere Tänze mitmachen. Die begehrten Schattenplätze wurden beim Zuschauen rege genutzt. Nach dem Tanzprogramm gönnten sich die Frauen und Männer zur Abkühlung eine Glace und besichtigten den interessanten Handwerkermarkt. Die vielen verschiedenen Schweizertrachten, die nicht immer dem Kanton zugeordnet werden konnten, waren eine «Augenweide». Das verdiente Nachtessen wurde im Festzelt serviert. Gestärkt suchten anschliessend alle die Iffishalle, wo eine Finnische Tanzgruppe ihr Können zum Besten gab. Verschiedene Musikgruppen spielten nochmals einige Trachtentänze, wobei auch die Hellbühler Trachtengruppe mitanzte. Nach später Stunde und einem «Trunk» machte sich die Gruppe Richtung Kanton Luzern nach Hellbühl auf den Heimweg. JB

Ruswil: 70 Jahre Ortsmusik Rüediswil

# Ein Ausflug wie vor 70 Jahren

**Vor 70 Jahren, am 7. Juli 1949, machte sich die Musikgruppe Rüediswil zu ihrem ersten Ausflug der Vereinsgeschichte auf. Nun hat sich die Ortsmusik Rüediswil entschieden, diesen Ausflug im Rahmen ihres 70-Jahr Jubiläums zu wiederholen.**

Am Sonntag, 7. Juli, pünktlich um 8 Uhr, wie auch schon 1949 startete eine gut ge-launte Gruppe von Musikanten und Ehemaligen auf diesen Nostalgieausflug. In einem schönen Oldtimer Car ging es Richtung Finsterwald.

Im Restaurant Alp-Gründli wurden alle mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Auch erste Alphorn-Töne konnten genossen werden. Nach kurzer Fahrt wurde der

nächste Stopp auf dem Glaubenberg erreicht. Das Dreibein wurde platziert und während die Suppe wie schon anno dazumal vor sich hin köchelte, genehmigten sich alle einen feinen Apéro. Dank sei den gut gepackten Rucksäcken, denn die Weissung des Vorstandes auf der Einladung von 1949 galt auch noch heute: «Obige Zeitangaben sind unbedingt pünktlich einzuhalten. Mit frischem, frohem Mut und Humor nach Glaubenberg, & Schnaps nicht vergessen.» Dabei ist es natürlich nicht geblieben. Auch das bräteln kam nicht zu kurz. Im Anschluss wurden die alten Noten gezückt und ab Blatt ein paar alte Märsche zum Besten gegeben. Bei gemütlichem Schwatz, Jass, selbstgebackenem Kuchen (vielen Dank an die Sponsoren) und Kaffee (selbst gebraut auf

dem legendären Dreibein) genossen alle den Nachmittag. Schliesslich machte sich die Gruppe auf zum nächsten Programmpunkt: Dem Abendessen. Alle waren froh, endlich mal wieder etwas zu Essen und zu Trinken zu bekommen. Hatten die Musikantinnen und Musikanten doch eine etwa 15-minütige Fahrt und eine etwa gleich lange Wanderung hinter sich. So genossen alle im Berg-Restaurant Schwendi Kaltbad Schübli und Kartoffelsalat genau wie vor 70 Jahren. Und natürlich gaben alle auch hier wieder ein Ständchen aus dem alten Marschmusikheft mit dem Höhepunkt eines Alphornkonzertes von Walter Sigrist. Die Einhaltung des Zeitplanes hatte leider nicht ganz geklappt, mit einer guten halben Stunde Verspätung ging es zurück über Stans

Richtung Heimat. Ob auch früher der Zeitplan nicht ganz eingehalten wurde, ist nicht zu eruieren. Auch die Heimfahrt wurde zu einem vergnüglichen Erlebnis mit viel Gesang und noch mehr Musik. So kamen die Stanser, Horwer und natürlich die Hellbühler in den Genuss der Kleinformation aus dem Car heraus. Besonders eindrücklich in Erinnerung bleibt allen die Einfahrt nach Ruswil mit dem Marsch San Carlo. Natürlich mit der obligaten Runde am «rechteckigen Kreisel» beim Chrämmerhaus und Abschluss beim Schulhaus Rüediswil. Oder vielleicht nicht? Denn bereits 1949 gab es noch einen Halt in Hellbühl beim Rössli, dieser wurde kurzerhand ins Lamm nach Buholz verschoben. Als würdigen Abschluss für diesen tollen, sehr gemütlichen Tag. ER



Im Rahmen des 70-Jahr-Jubiläums der Ortsmusik Rüediswil wurde auf den Spuren des ersten Ausfluges viel musiziert. Fotos zVg